

## Software legal:office ab Version 7.0.0

Version 1.6, Stand: 12/2009

### 1.) Hardwarekonfiguration

Server Betriebssysteme		Mindestvoraussetzung	Empfohlen
Mac OS X Server	CPU Arbeitsspeicher Festplatte frei	G4 867 MHz 1 GB RAM 20 GB	Intel Core 2 Duo ab 1,83 GHz 2 GB RAM 20 GB
Windows Server 2003	CPU Arbeitsspeicher Festplatte frei	P4 3,0 GHz 2 GB RAM 10 GB	Core 2 Duo ab 1,80 GHz 2 GB RAM 20 GB
Windows 2000 Server	CPU Arbeitsspeicher Festplatte frei	P4 2,4 GHz 2 GB RAM 10 GB	P4 3,0 GHz (oder höher) 2 GB RAM 20 GB
Windows XP Professional <sup>1</sup> Windows 2000 Professional <sup>1</sup>	CPU Arbeitsspeicher Festplatte frei	P4 2,0 GHz 1 GB RAM 10 GB	P4 2,4 GHz (oder höher) 1 GB RAM 20 GB

Terminalserver <sup>2</sup>		Mindestvoraussetzung <sup>2</sup>	Empfohlen <sup>3</sup>
Windows Terminalserver 2003 (z. Zeit noch keine Freigabe)	CPU Arbeitsspeicher Festplatte frei	P4 3,0 GHz, max. 15 User 2 GB RAM 10 GB	Core 2 Duo ab 1,80 GHz 2 GB RAM 20 GB
Windows 2000 Terminalserver (z. Zeit noch keine Freigabe)	CPU Arbeitsspeicher Festplatte frei	P4 3,0 GHz, max. 15 User 2 GB RAM 10 GB	2* P4 3,0 GHz (oder mehr) 2 GB RAM 20 GB

Clientarbeitsplatz		Mindestvoraussetzung	Empfohlen
Mac OS X	CPU Arbeitsspeicher Festplatte frei	G4 867 MHz 512 MB RAM 10 GB	Intel Core 2 Duo ab 1,83 GHz 1 GB RAM 20 GB
Windows XP Professional	CPU Arbeitsspeicher Festplatte frei	P4 2,0 GHz 1 GB RAM 10 GB	P4 2,4 GHz (oder höher) 1 GB RAM 20 GB
Windows 2000 Professional	CPU Arbeitsspeicher Festplatte frei	P3 1,0 GHz 512 MB RAM 10 GB	P4 1,8 GHz (oder höher) 1 GB RAM 20 GB

### 2.) Unterstützte Betriebssysteme

Systemtyp	Produkt	
Server	Mac OS X Server, ab Version 10.3.9 <sup>3</sup> Mac OS X Server 10.6 (Snow Leopard) Windows Server 2003 Windows 2000 Server Terminalserver 2003 <sup>2</sup> Terminalserver 2000 <sup>2</sup> MS Windows XP Professional Edition <sup>1</sup> MS Windows 2000 Professional Edition <sup>1</sup>	Empfohlen Keine Freigabe Freigabe Freigabe Keine Freigabe Keine Freigabe Freigabe Freigabe

<sup>1</sup> Windows XP Professional und Windows 2000 Professional erlauben nur 10 gleichzeitige Dateizugriffe und ermöglichen nur eingeschränkte Serverfunktionalitäten. Wir empfehlen unter Windows den Einsatz eines Serverbetriebssystems (Windows 2000 Server oder Windows Server 2003)

<sup>2</sup> max. 15 Benutzer je CPU, je User zusätzlich 64 MB für Windows 2000 / 10 MB für Server 2003. **Zur Zeit noch keine Freigabe für Terminalserver.**

<sup>3</sup> DVD Laufwerk für die Installation

Systemtyp	Produkt	
Clientarbeitsplatz	Mac OS X ab Version 10.3.9 bis 10.5 (Panther, Tiger und Leopard)	Empfohlen
	Mac OS X Version 10.6.2 (Snow Leopard) <sup>4</sup>	Freigabe
	MS Windows XP Professional	Freigabe
	MS Windows XP Home <sup>5</sup>	Freigabe
	MS Windows 2000 Professional	Freigabe

<sup>4</sup> Betriebssystembedingt muss beim Druck und bei Hilfeaufrufen aus Legal Office heraus für jede Legal Office Sitzung das lokale Administratorpasswort einmalig eingegeben werden. Die Apple Software Rosetta muss installiert sein. Für die Installation von Rosetta wird eine bestehende Internetverbindung benötigt

<sup>5</sup> Keine Domainanmeldung möglich, keine erweiterten Datei- und Verzeichnisrechte.

### 3.) Notwendige Softwarevoraussetzungen

Datenbanksystem	Produkt	Status
4D Datenbank <sup>6</sup>	Datenbank-Server 4th Dimension, derzeit Version 2004	Notwendig

<sup>6</sup> Es wird eine 4D Datenbank mitgeliefert und installiert

Clientarbeitsplatz	Produkt	
Anwalts- und Notarsoftware	Ab legal:office 7.0.0 für Mac OS X oder Windows	Notwendig
Mac OS X 10.6.2 (Snow Leopard)	Die Emulationssoftware Rosetta wird benötigt und muss über das Internet nachinstalliert werden	Notwendig

### 4.) Zusätzlich empfohlene Softwareprodukte

Programmart	Produkt	Status
Virens Scanner	F-Secure für Windows Betriebssysteme	Empfohlen
Textverarbeitungssoftware	Microsoft Word 2004 für Mac OS X	Empfohlen
	Microsoft Word 2008 für Mac OS X <sup>7,8</sup>	Freigabe
	Microsoft Word 2003 für Windows	Empfohlen
	Microsoft Word 2002 für Windows	Freigabe
	Microsoft Word 2000 für Windows	Freigabe

<sup>7</sup> Aufruf von Word 2008 aus der legal:office Textverarbeitung mit Übernahme des in legal:office erstellten Dokumentes. Kein Zugriff auf die legal:office Textbausteine aus Word 2008 heraus. (Fehlende VBA Funktionen in Word 2008)

<sup>8</sup> Wir empfehlen Ihnen Word 2008 zu verwenden, wenn Sie mit dem Betriebssystem Mac OS X Version 10.6.2 arbeiten, da Test ergeben haben, dass mit Word 2004 Geschwindigkeitsprobleme auftreten können.

### 5.) legal:office Programmerweiterungen

Programmerweiterungen	Zusätzliche Voraussetzungen für Mac OS X
ReNoStar Buchhaltung <sup>7</sup>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle ReNoStar Version (Lizenz muss separat erworben werden)</li> <li>• Mac OS X ab 10.4.6, 32- oder 64-Bit-Macs auf Intel-Basis, mind. 2 GB Ram</li> <li>• Virtualisierungssoftware Parallels Desktop für Mac 3.0<sup>8</sup></li> <li>• mind. 15 GB Festplattenplatz für die virtuelle Maschine</li> <li>• Gastbetriebssystem Windows XP (Lizenz muss separat erworben werden)</li> </ul>
Online Mahnverfahren - EGVP	<ul style="list-style-type: none"> <li>• EGVP Client</li> <li>• Mac OS X ab 10.4.6, 32- oder 64-Bit-Macs auf Intel-Basis, mind. 2 GB Ram</li> <li>• Virtualisierungssoftware Parallels Desktop 3.0 für Mac<sup>8</sup></li> <li>• mind. 15 GB Festplattenplatz für die virtuelle Maschine</li> <li>• Gastbetriebssystem Windows XP (Lizenz muss separat erworben werden)</li> </ul>

<sup>7</sup> Lauffähig in folgenden Umgebungen

- Auf Intel-Mac Einzelplatzsystem mit Parallels Desktop 3.0<sup>8</sup> / Windows XP

- auf Intel-Mac Arbeitsplatzrechnern mit Parallels Desktop 3.0<sup>8</sup> / Windows XP in einem MAC-Netzwerk
- auf Windows-Systemen

<sup>8</sup>Für Mac OS X ab 10.5 (Leopard) wird dringend Parallels Desktop 3.0 ab **Build 5608** empfohlen

## 6.) Zusatzinformationen

### Notwendige zusätzliche Hardwarevoraussetzungen am Server / Clientarbeitsplatz

- 17" Monitor oder größer
- Folgende Auflösungen werden von legal:office unterstützt: 800 \* 600, 1024 \* 768, 1280 \* 1024 Bildpunkte und Fullscreen Modus (physikalische Auflösung des Monitors).
- Tastatur, Maus und CD/DVD-Laufwerk (für Softwareinstallationen)
- Unter Mac OS X muss die Festplatte mit Mac OS X Extended ( Journaled ) oder Mac OS X Extended formatiert werden.
- Für die separaten Einzelplatzversion (Win oder Mac) gelten die empfohlenen Hardwarevoraussetzungen des Clientarbeitsplatzes.

### Notwendige Netzwerkvoraussetzungen

- TCP/IP Protokoll, Namensauflösung per WINS und DNS Dienste auf Win 200x Servern
- legal:office-Client und -Server müssen im gleichen Netzwerksegment installiert werden
- Client Server Netzwerk Architektur
- legal:office-Client und legal:office-Server dürfen nicht auf der gleichen Hardware installiert werden.
- Fast-Ethernet Netzwerk mit 100 MBit/s, kein Drahtlos Netzwerk (WLAN)
- lange Dateinamen (mehr als 8 Zeichen) müssen unterstützt werden
- Einheitliche Laufwerksverknüpfungen für die benötigten Netzlaufwerke
- Bei einer Netzwerkgröße von mehr als 10 Arbeitsplätzen erfolgt eine individuelle Abstimmung mit dem Hersteller. Ab 15 Arbeitsplätzen empfiehlt es sich, den Serverbetrieb für legal:office physisch auf Anwendungs- und Dateiserver zu verteilen.

### Notwendige Software Voraussetzungen

- Lokale Administratorrechte am Windows Client und Server
- Lokale Administratorrechte am Mac OS X Server und Mac OS X Client
- Alle Softwareprodukte mit aktuellen Servicepacks
- Auf allen Arbeitsplätzen muss - wenn vorhanden - eine einheitliche Word- und legal:office Version installiert sein.
- Auf Windows 200x Servern darf die Verschlüsselung der Daten nicht aktiviert sein
- Auf Mac OS X Clients darf für den Benutzer keine FileVault Verschlüsselung des Benutzerverzeichnisses aktiviert sein
- Einheitliche Laufwerksverknüpfungen für die benötigten Netzlaufwerke
- Für legal:office muss das Datumsformat des System immer TT. MM.JJ/JJJJ sein.
- Unter Mac OS sollte die Einstellung für Region auf "Deutschland" eingestellt sein.
- Keine Unicode Unterstützung von legal:office
- Jeder Anwender benötigt volle Schreib- Leseberechtigung auf das gemeinsame Dokumentenverzeichnis auf dem Dateiserver. Zusätzlich muss die Vererbung auf alle Unterobjekte aktiviert sein.
- Jeder Anwender benötigt volle Schreib- Leseberechtigungen auf den lokalen legal:office Programmordner sowie volle Schreib- und Leseberechtigung auf den lokalen Benutzerordner.

Freigabeinformationen zu Mac OS	Freigabe (Ja/Nein)
68k-Prozessoren	NEIN
Intel Prozessoren ab Mac OS X 10.4.6	JA
Mac OS 1 – 9	NEIN
Mac OS X 10.3.9 Panther	JA
Mac OS X 10.4 Tiger	JA
Mac OS X 10.5 Leopard	JA
Mac OS X 10.6.2 Snow Leopard	JA
Word 2008 für Mac OS X <sup>6</sup>	JA
Virtualisierungssoftware Parallels Desktop 3.0	JA

Freigabeinformationen zu Windows	Freigabe (Ja/Nein)
X486-Prozessoren	NEIN
Windows 95, 98, ME, NT 4.0, Vista 32 Bit, Vista 64 Bit	NEIN
Windows Terminalserver 2000 und 2003	NEIN
Citix Terminalserver	NEIN
Windows Server 2008	NEIN

#### Spezielle Informationen zum 4D Anwendungsserver

- legal:office besteht aus dem Datenbank-Server 4th Dimension (derzeit Version 4D 2004, Hersteller 4D) und den Clients auf den Arbeitsplätzen, die vom Server bedient werden.
- Der Anwendungsserver kann nicht als Arbeitsplatz eingesetzt werden und ist Exklusiv für die Applikation 4D zu verwenden.
- Der Betrieb von Datensicherungs- bzw. Fernwartungssoftware auf demselben Rechner, auf dem auch 4D Server läuft, hat sich als unproblematisch erwiesen.

#### Spezielle Informationen zum Dateiserver mit Dokumentenverzeichnis

- Die mit legal:office erstellten und vom Server verwalteten Dokumente werden in einem Dokumentenverzeichnis gespeichert. Dieses Verzeichnis muss freigegeben werden und alle Arbeitsplätze/Mitarbeiter brauchen volle Schreib-/Leseberechtigung. Die Funktion „Vererbung auf alle Unterobjekte“ muss aktiviert sein. Das Dokumentenverzeichnis sollte automatisch beim Anmelden des Benutzers am Arbeitsplatz als Laufwerk verbunden werden.
- Um die Netzwerklast zu verteilen, sollten die Dateien und Verzeichnisse auf einen File-Server verlagert werden. In kleinen Netzwerken kann ein Rechner als Datenbank- und als File-Server dienen. Wir setzen zur Datensicherheit ein Hardware-Raid voraus. Wir empfehlen ein Raid 1 oder Raid 5 System.

#### Spezielle Informationen zur Leistungsfähigkeit und Skalierbarkeit der Hardware

- Um für einen evtl. späteren Ausbau der legal:office Arbeitsplätze und den üblicherweise steigenden Anforderungen gerüstet zu sein, empfehlen wir den Arbeitsspeicher großzügig zu dimensionieren bzw. darauf zu achten, dass die Hardware mit Arbeitsspeicher nachgerüstet werden kann. Diese Empfehlung gilt auch für den zur Verfügung stehenden Plattenspeicher.
- Eine deutliche Performance-Steigerung kann durch den Einsatz eines Multiprozessor-Systems, insb. auf dem Anwendungsserver, erzielt werden.

## 7.) Allgemeine Empfehlungen, Besonderheiten und Voraussetzungen für Produkte der ReNostar GmbH

### 7.1) Voraussetzung für die ermittelten Werte

- Bei allen Berechnungen wird davon ausgegangen, dass auf dem Server außer der Datensicherung und dem Virenschanner keine anderen Applikationen ausgeführt werden, da diese nicht berücksichtigt werden.
- Bei den angegebenen Werten für den Workstation Hauptspeicher wird von einem normalen Betrieb ReNoStar, ReNoFlex und legal:office + 2 Officeanwendungen gestartet ausgegangen. Sollten noch andere Applikationen parallel gestartet sein, so ist dementsprechend die Workstation unter Umständen mit zusätzlichem Hauptspeicher aufzurüsten.

### 7.2) Allgemeine Netzwerkvoraussetzungen

- Es wird von einer einwandfreien netzwerkseitigen Datenverkabelung entsprechend den Normen ausgegangen. Sollte die Netzwerkverkabelung nicht in Ordnung sein, so kann dies mittels eines Messprotokolls nachgewiesen werden (kann durch Service-Unternehmen kostenpflichtig festgestellt werden).
- Wir empfehlen ein Fast-Ethernet Netzwerk mit 100 Mbit/s mit festen IP- Adressen.
- Voraussetzung für das Netzwerk-Protokoll ist TCP/IP.
- Funk-Verbindungen werden auf Grund der Anfälligkeiten im Bereich Sicherheit und Stabilität von Seiten der ReNoStar GmbH abgelehnt.
- lange Dateinamen (mehr als 8 Zeichen) müssen unterstützt werden
- Für die benötigten Netzlaufwerke der jeweils eingesetzten Programme setzt die ReNoStar GmbH feste, einheitliche Laufwerksverknüpfungen voraus.
- Grundvoraussetzung für das stabile Arbeiten in unseren Programmen über das Netzwerk sind ein eingerichteter und funktionierender DNS und WINS- Dienst.

### 7.3) Registry-Key Änderungen

Opportunistic Locking: Hierbei handelt es sich um eine Windows Server Optimierung, die manchmal nicht korrekt arbeitet. Die Absicht ist, Benutzern beim Öffnen und Sperren einer Datei die Geschwindigkeit eines Single-User Zugriffs zu ermöglichen bei gleichzeitigem Einsatz von Multi-User Kontrollen, wenn ein weiterer Benutzer dieselbe Datei öffnet.

Der Effekt kann sein, dass ein Programm eine Datei als "Single-User" Datei auch dann behandelt, wenn sie als "Multi-User" Datei behandelt werden sollte. Die Datei selbst oder ihre Index-Dateien können beschädigt werden. Datenverluste oder häufige Erfordernis zum Re-Index sind die Folge.

Die Lösung ist, die Funktion "Opportunistic Locking" abzuschalten. Dies geschieht mit folgenden Einträgen in der Windows 200x Registry des Servers bzw. der entsprechenden Workstation:

Notwendige Änderungen für Opportunistic Locking für Windows 200x Server, Win 2000 und Win XP Pro	
HKEY_LOCAL_MACHINE\System\CurrentControlSet\Services\MRXSmb\Parameters\OplocksDisabled	REG_DWORD = 1 - Default: 0 (not disabled)
HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Services\LanmanServer\Parameters\EnableOplocks	REG_DWORD = 0 - Default: 1 (enable)

#### Zusätzliche Registry-Key Änderungen für Windows 2003 Server

HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Services\LanmanServer\Parameters	
RequireSecuritySignature	REG_DWORD = 0 - Default: 1 (enable)
EnableSecuritySignature	REG_DWORD = 0 - Default: 1 (enable)

#### Zusätzliche Registry-Key Änderungen für Windows Vista im Netzwerk

HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Microsoft\Windows NT\Current Version\Winlogon	
RunLogonScriptSync	REG_DWORD = 1 - Default: 0 (disabled)
HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Services\LanmanServer\Parameters	
RequireSecuritySignature	REG_DWORD = 0 - Default: 1 (enable)
EnableSecuritySignature	REG_DWORD = 0 - Default: 1 (enable)

#### Zusätzliche Registry-Key Änderungen die generell für Windows Vista zu definieren sind

HKEY_CURRENT_USER\Control Panel\Desktop	
ForegroundLockTimeout	REG_DWORD = 0 - Default: 200000
ForegroundFlashCount	REG_DWORD = 0 - Default: 3

## 7.4) Informationen zur Hardware

### Festplatten

- Grundsätzlich werden SCSI-Laufwerke oder SATA-Laufwerke der neuesten Generation als Serverplatten empfohlen!
- Grundsätzlich sind im Server die Festplatten zu spiegeln (Hardware-Raid 1).
- Mit einem Hardware-Raid 5 wird die Verfügbarkeit der Daten bei einem Festplattenausfall weiter erhöht

### Datensicherung

- Grundsätzlich werden Bandlaufwerke zur Datensicherung empfohlen. Die Kapazität des Sicherungsmediums muss mindestens der Datenpartitionsgröße entsprechen. Bitte laden Sie sich hierzu unser Sicherungskonzept von unserer Homepage herunter.

### Unterbrechungsfrei Stromversorgung (USV)

- Grundsätzlich gehört zu einem Server eine USV. Damit ist gewährleistet, dass bei einem Stromausfall der Server automatisch runter gefahren wird und somit sichergestellt ist, dass Datenbank und Festplatte nicht beschädigt werden.
- Wir empfehlen die Aktiven Netzwerkkomponenten wie Switches und Router ebenfalls an die USV anzuschließen. Monitore dürfen nicht an der USV angeschlossen sein.

### Terminalserver

- Bei Windows 2000 setzen wir grundsätzlich zwei getrennte Server für Daten und Terminaldienste voraus. Ein Dateiserver gemäß den Systemvoraussetzungen der ReNoStar GmbH und ein Terminalserver. Der Dateiserver ist gleichzeitig der PDC (Primäre Domänen Controller).
- Bei Windows 2003 kann durch eine Änderung der Rechtestruktur von Microsoft der Terminalserver gleichzeitig auch der PDC sein. Es ist weiterhin davon abzuraten, den Fileserver mit auf den Terminalserver zu installieren. Wir gehen grundsätzlich von zwei getrennten Servern aus. Für schlechtes Laufzeitverhalten anderer Konstellationen übernimmt die ReNoStar keine Gewähr.

## Drucker

Für die Drucker müssen auf allen Arbeitsplätzen die identischen Treiber in der gleichen Version installiert sein. Die Druckernamen sollten aus Kompatibilitätsgründen nicht länger als 8 Zeichen sein und keine Leerzeichen, bzw. Umlaute oder Sonderzeichen enthalten. Beispiel: HP Laser Jet 6 P PCL 6 sollte auf HPLJ6P01 abgeändert werden. Grundsätzlich sollten die jeweils aktuell gültigen Druckertreiber installiert werden. Bitte berücksichtigen Sie, dass unter Umständen bei Austausch der Drucker, zentrale Steuerdokumente kostenpflichtig auf die neue Systemumgebung angepasst werden müssen.

## 7.5) Informationen zum Betriebssystem

### Keine Freigaben

- Bitte beachten Sie, dass für Citrix, Linux, Windows 95, Windows 98, Windows ME und Novell 6.x keine Freigaben für ReNoStar existieren.
- Bitte beachten Sie, dass für Citrix, Linux, Windows 95, Windows 98, Windows ME und Novell 6.x keine Freigaben für ReNoFlex 32 Bit existieren.
- Bitte beachten Sie, dass für legal:office - Mac Version - keine Freigaben für Mac OS X kleiner 10.3.9 existieren. Die Mac Betriebssysteme Mac OS 1-9 werden nicht mehr unterstützt.
- Bitte beachten Sie, dass bei den Windows Betriebssystemen ab Windows 2000 der Zugriff auf die Registry - Einträge durch die Benutzung von Profilen nicht eingeschränkt werden darf.

### Microsoft Vista

Mehrplatzlösung: Freigabe nur für die 32-Bit Version Vista Business

Einzelplatzlösung: Freigabe nur für Vista Home Basic, Vista Home Premium jeweils 32 Bit.

Für die Installation, Update, Servicepacks und Peripherieupdates wird ein Benutzer mit Administrationsrechten benötigt. Für die Mehrplatzlösungen wird ein Benutzer mit Domainenadministratorenrechte benötigt. Das Installationsprogramm muss im Kompatibilitätsmodus (Windows XP) ausgeführt werden. Die Installation muss mit der Option „Ausführen als Administrator“ aufgerufen werden. Die Installation des ReNoStar Datenpfades darf nicht unter dem Ordner Programme durchgeführt werden.

Folgende Vista Funktionen müssen deaktiviert sein: Sidebar, Aero-Glass-Modus, Benutzerkontensteuerung und die Dateiausführungsverhinderung.

Derzeit keine Freigabe für „legal:office für Windows“ unter Microsoft Vista.

## 7.6) Informationen zum Virenschutz / Firewall

- Es sind keine Private Firewalls und Software-Firewalls für Produkte aus dem Hause ReNoStar freigegeben.
- Zwingend erforderlich in einer Netzwerkumgebung ist ein Viren-Scanner. Dieser sollte nicht permanent aktiv sein, da es durch das Scannen unter Umständen zu erheblichen Störungen (Laufzeitproblemen) mit Datenbankanwendungen kommen kann. Der Benutzer sollte aus diesem Grund eine Einweisung erhalten, wie er bei Lesen von Disketten/CDs oder E-Mails vorher Dateien aus fremden Quellen auf Viren überprüft. Zusätzlich sollte bei Servern zeitgesteuert über Nacht eine Überprüfung auf Viren eingestellt werden. Bei sicheren Systemen sollten grundsätzlich folgende Dateiendungen: \*.dat, \*.key, \*.pkl, \*.sss, \*.ztr, \*.sys, \*.ini, \*.rep., beim Echtzeitscan ausgeschlossen werden.

## **7.7) Besonderheiten zu MS-Word, MS-Outlook, MS-Office und Tobit**

### **MS-Outlook**

- Die Integration ReNoStar zu Outlook setzt zwingend Outlook 2000 bis Outlook 2003 voraus.
- Keine Freigabe für Outlook 2007
- Die Notiz-Funktionen von Outlook können erst ab ReNostar Version 2.6 genutzt werden.

### **MS-Word / MS-Office allgemein**

- Der Mischbetrieb von verschiedenen Word- bzw. Office-Versionen ist nicht zulässig.
- Keine Unterstützung von Seitens ReNoStar für die italienische und französische Rechtschreibung. Diese beiden Rechtschreibhilfen dürfen nicht installiert sein.

### **MS-Office 2003**

- Freigabe für ReNoStar ab Version 8.17.0.1722 (2.4 mit SP Dez. 2003)
- Freigabe für SpeechMagic ab 5.1 mit SR1 und SP2
- Freigabe für SpeechMagic ab 6.1

### **MS-Office 2007**

- Freigabe für ReNoStar ab Juli 2007
- Freigabe für ReNoFlex ab Version 17.1
- Freigabe für SpeechMagic 6.1
- Keine Freigabe für SpeechMagic 5.1 SR1

### **Tobit**

- Freigabe für Tobit David ab Version V10 mit Feature Pack Stand 4. Juni 2007 (Nur für freigegebenen Windows Betriebssysteme, kein Mac OS X, kein Novell)

## **7.8) Weitere Informationen**

- In jenen Fällen, in denen die ReNoStar GmbH durch vertragliche Grundlage zu Leistungserbringungen im Bereich der Hardware-, Software- und Netzwerkkonfiguration verpflichtet ist, bedürfen Änderungen derselben der Zustimmung durch die ReNoStar GmbH (z.B. auch für Multifunktionskopierer mit Email- und Scanfunktion)
- Weitere Installationsempfehlungen erhalten Sie über Ihren ReNoStar Kundenbetreuer.